



Video: Sandra Aigner

03.05.2019 15:45

KinderUni in Radstadt

Kleine Forscher mit viel Gespür für die Umwelt

Wasserflöhe durch das Mikroskop beobachten, eine Solarlampe bauen und sich angeregt über das Thema Umwelt unterhalten: 300 Volksschüler verwandelten sich diese Woche an zwei Vormittagen zu Forschern und Klima-Experten. Bei der „KinderUni“ im Schloss Tandalier in Radstadt besuchten die 8- bis 12-jährigen Vorlesungen und Seminare - wie die Großen eben. „Plastik hat auf der Welt nix zu suchen. Wir wollen später auch noch gesund leben“, betonte etwa Jessica.

„Wooww“ war aus den Reihen beim Seminar im Klimalabor zu hören, als sich die Flamme des Bunsenbrenners plötzlich bunt verfärbte. Wie das funktioniert? Ein paar Spritzer Kochsalz-, Lithiumchlorid- und Kupferchlorid-Lösung in das Feuer gespritzt - und schon nimmt die Flamme eine andere Farbe an. „Chemie ist überall“, waren sich die jungen Forscher Sebastian, Kevin und Timo einig.

Bei der „KinderUni“ im Schloss Tandalier in Radstadt wurde allerdings nicht nur experimentiert, sondern auch der Klimaschutz ausführlich besprochen. Stichworte wie das Pariser Klimaabkommen sind nun in den Köpfen der 300 Teilnehmern der „KinderUni“ fest verankert. Und auch die 16-jährige Schwedin Greta Thunberg, die von Politikern eine bessere, zielführende Klimapolitik fordert und dafür die Schule schwänzt war ein großes Thema.

Reif für die Umwelt

„Die Kids sind sehr interessiert, denken mit, scheuen nicht davor, Kritik zu äußern und wissen viel. Teilweise gehen sie sogar streng mit ihren Eltern um. In Bezug auf die Umwelt sind sie schon sehr reif“, resümierte Sylvia Kleindienst vom Kinderbüro der Universität Salzburg. So betonte Sarah gegenüber der „Krone“: „Meine Eltern und ich gehen samstags immer zum Biomarkt in Hallein und wollen so Plastik und Müll vermeiden.“

Fragen wie „Ändert das Klima auch den Lebensraum im Wasser?“, „Wie reagieren Insekten und wirbellose Tiere auf veränderte Temperaturen?“ oder „Wie kommt die Wolke in die Flasche“ wurden von den eingeladenen Experten kindgerecht beantwortet. Zum krönenden Abschluss wurde ihnen ein Diplom verliehen.



Bild: Michael Namberger

Das kostenfreie Programm fand zum zweiten Mal statt. Im Vorjahr waren die Kids in Bischofshofen unterwegs. Die „KinderUni“ wird von der Universität Salzburg gemeinsam in Zusammenarbeit mit dem Verein „akzente“ angeboten.

Sandra Aigner